



Gestaltung: Grafikkünstler Köhler, www.de-visualisten.de / Fotos: photocase.de, ©anchiello, ©jorxx

WEITERBILDUNG ZUR TRAUERBEGLEITERIN ZUM TRAUERBEGLEITER

**NOVEMBER 2022 BIS
NOVEMBER 2023**

ANMELDUNG

Diakonie Hessen
Landesgeschäftsstelle Kassel
Kerstin Stark
Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege (GAP)
Kölnische Straße 136
34119 Kassel
Tel.: 0561 1095-3311
Fax: 0561 1095-3295
E-Mail: Kerstin.stark@diakonie-hessen.de

VERANSTALTUNGSORT

Begegnungszentrum Haus Sonneck
Oberweg 49
35041 Marburg

VERANSTALTER

Diakonie Hessen
Dagmar Jung
Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege (GAP)
Landesgeschäftsstelle Kassel
Kölnische Straße 136
34119 Kassel
E-Mail: Dagmar.jung@diakonie-hessen.de

In Kooperation mit:

AG Hospizarbeit und Sterbebegleitung
der Diakonie Hessen
Bundesverband Trauerbegleitung e.V.

KOSTEN

Lehrgangsgebühren, Lehrgangsmaterialien,
Vollverpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer sowie
Informationsveranstaltung am 31.05.2022

insgesamt
€ 3.850,00

**Für Mitarbeitende der EKKW und Mitglieder
der AG Hospizarbeit und Sterbebegleitung
der Diakonie Hessen auf dem Kirchengebiet
der EKKW:**

Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche von Kurhes-
sen-Waldeck oder von Hospizgruppen, die Mitglied der
AG Hospizarbeit und Sterbebegleitung der Diakonie
Hessen sind, werden die Tagungskosten zu 50 % erstat-
tet. Der Antrag von Hospizmitarbeitenden ist vom Träger
der Hospizgruppe an den Vorstand der AG Hospizarbeit
und Sterbebegleitung der Diakonie Hessen zu richten.

KURSLEITUNG

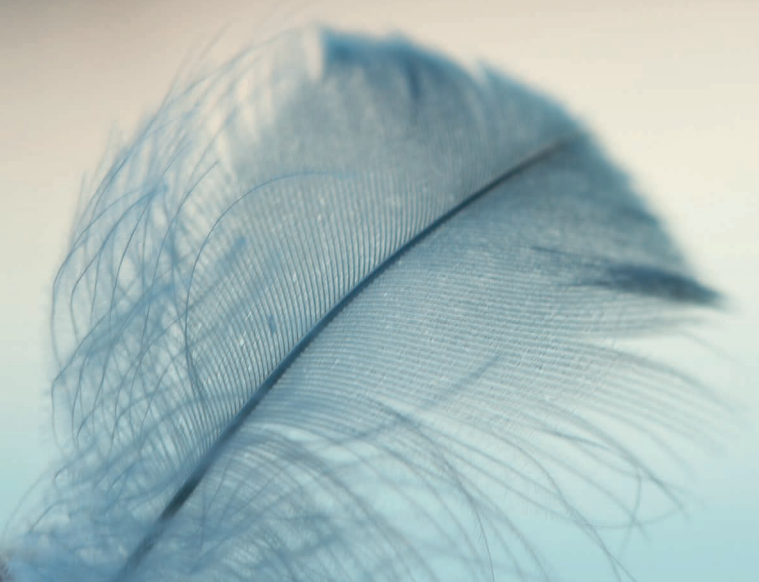
Christine Stockstrom, Jahrgang 1959, Dipl.-Religions-
pädagogin, ehemalige 1. Vorsitzende Bundesverbandes
Trauerbegleitung e.V. (BVT), Diakonin mit Zusatzausbil-
dung in klinischer Seelsorge und Trauerbegleitung (BVT),
Dipl.-Supervisorin (DGSv), Dozentin für Hospiz- und Trau-
erarbeit; langjährige Erfahrung in ambulanter Hospizarbeit
und Trauerbegleitung.

Annette Wagner, Jahrgang 1961, Sport-Diakonin, Be-
wegungstherapeutin, Krankenhausesseelsorgerin (DGfP/
KSA), Trauerbegleiterin (BVT), Pädagogische Leitung
von „traurig-mutig-stark“, Zentrum für Kinder- und Ju-
gendtrauerarbeit in Witten und Vorstandsmitglied im
Bundesverband Trauerbegleitung (BVT).



Diakonie Hessen
Landesgeschäftsstelle Kassel
Kerstin Stark
Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege (GAP)
Kölnische Straße 136
34119 Kassel





KONZEPTION UND HINTERGRUND

Trauer ist eine sehr persönliche und schwerwiegende Erfahrung für jeden Menschen. Entsprechend verschieden sind die Wege in und mit der Trauer. Menschen in ihrer Trauer zu begleiten bedeutet, den Weg ein Stück unterstützend mitzugehen, Halt zu geben, Ausdrucksformen und Rituale anzubieten, da zu sein und auszuhalten, zu hören, was niemand sonst (mehr) hören möchte.

Trauer ist keine Krankheit, die behandelt werden muss. Sie ist vielmehr eine notwendige Reaktion auf den Verlust eines nahe stehenden Menschen. Ziel des Trauerprozesses ist es, mit neuer Orientierung den eigenen Lebensweg ohne diesen vertrauten Menschen fortsetzen zu können.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, eigene Verlusterfahrungen zu reflektieren, sie in Zusammenhang mit den Erkenntnissen der Trauerforschung zu bringen und so zu einem größeren Handlungsspielraum in der Begleitung Trauernder zu gelangen. Dazu gehört auch die Frage nach und die Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität und der christlichen Tradition.

ZIELGRUPPEN

- Ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende in Hospiz- und Besuchsdiensten
- Mitarbeitende in der ambulanten und stationären Altenhilfe, Krankenpflege und in begleitenden Diensten
- Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten
- Mitarbeitende in beratenden und pädagogischen Berufsfeldern
- Interessierte, die vielleicht aus persönlicher Betroffenheit motiviert sind, durch ihre Tätigkeit mit trauernden Menschen in Berührung kommen und sich einer solchen Aufgabe stellen möchten.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Auseinandersetzung mit eigenen Verlust- und Trauererfahrungen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung; Selbstpflegeangebote
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Trauermodellen und Kennenlernen von Ausdrucksformen
- Erkennen von Risikofaktoren für erschwerte Trauer
- Kennenlernen von und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bestattungsformen usw.
- Gesprächsführung, kreative Ausdrucksformen {u.a.: Malen, Tanz ...}
- Wissen um Gruppenphasen und Gruppenstrukturen
- Trauer nach Suizid; Kindertrauer, Trauer im Alter
- Auseinandersetzung mit Themen wie: Integration, Schuld und Vergebung, Ohnmacht, Krisen, Trost, Suizid, Spiritualität
- Rituale erleben und reflektieren
- Einführung in systemische Aspekte der Trauer
- Beratungsprozesse gestalten
- Organisation von Trauerangeboten

TERMINE UND ORGANISATION

Die insgesamt 222 Unterrichtsstunden verteilen sich auf 202 Unterrichtsstunden Literatur- und Eigenstudium, Theorie in 6 Präsenzphasen, die in Form von Wochenende-, Drei- oder Fünf-Wochentage-Blöcken stattfinden. Die übrigen 20 Unterrichtsstunden verteilen sich auf Treffen in Peer-Groups, Buchbesprechungen, Literaturarbeit sowie die Abschlussarbeit und deren Präsentation.

- Modul 1:** 7. bis 11. November 2022
- Modul 2:** 23. bis 27. Januar 2023
- Onlinetag:** 8. März 2023
- Modul 3:** 9. bis 12. Mai 2023
- Onlinetag:** 30. August 2023
- Abschlussmodul:** 6. bis 9. November 2023

ANMELDUNG

Vorausgesetzt wird

- die Bereitschaft, sich mit eigenen Trauer- und Verlusterfahrungen auseinanderzusetzen
- die Bereitschaft zur Selbstreflexion, da die Begleitung trauernder Menschen eigene Trauer reaktiviert
- keine akute persönliche Trauer
- die Teilnahme an allen Kursabschnitten
- die Erstellung einer (kreativen) Projektarbeit, die in der Gruppe präsentiert wird.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein qualifiziertes Zertifikat bestätigt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mit beigefügtem Anmeldeformular.

Anmeldeschluss: 15. April 2022



ANMELDUNG

Hiermit beantrage ich verbindlich die Aufnahme als Teilnehmer*in in die Fortbildung zum/zur Trauerbegleiter*in

.....
(Name, Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(ggf. E-Mail)

.....
(Straße, PLZ, Ort)

.....
(Telefon, Bundesland)

.....
(ggf. dienstlich erreichbar)

.....
(Derzeitige Funktion/Beruf/ehrenamtliche Tätigkeit/Arbeitsfeld)

Ich benötige spezielle Mahlzeiten:

Diät

Vegetarisch

Sonstiges:

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)